



Frau Dr. Konradt  
Dipl.-Psychologin  
Psychotherapeutin

## Kontakt

LVR-Klinik Bonn  
Behandlungszentrum St. Johannes-Hospital  
Gerontopsychiatrische Ambulanz  
Kölnstraße 54, 53111 Bonn  
Tel 0228 701 - 7202

Leitung: Dr. Gerthild Stiens, Oberärztin

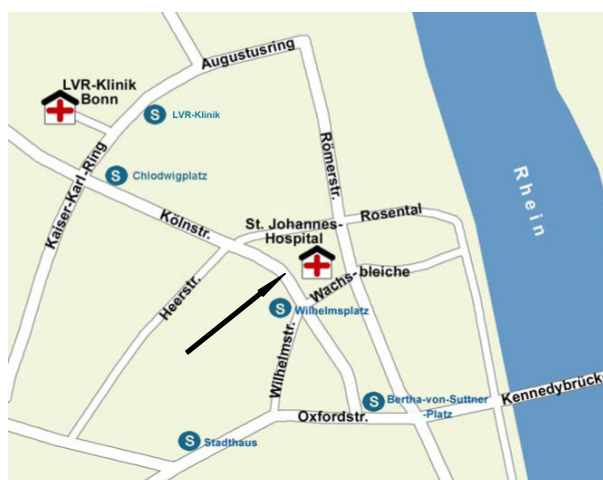


Frau Löbach  
Case Managerin/Bachelor  
of Arts Psych. Pflege (B. A.)

## So finden Sie uns

### Anreise mit der Straßenbahn

Von Bonn Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 61  
Richtung Graurheindorf bis Haltestelle „Wilhelmsplatz“.



LVR-Klinik Bonn  
Behandlungszentrum St. Johannes Hospital  
Gerontopsychiatrisches Zentrum  
Kölnstraße 54, 53111 Bonn  
Tel 0228 701-7202  
gpz-bonn@lvr.de, www.klinik-bonn.lvr.de

# Case Management

## Ambulante Behandlung sorgender Angehöriger in psychischen Krisen - in der Gerontopsychiatrischen Ambulanz der LVR-Klinik Bonn



851-6011 | Stand: 05/2018 | Druck: LVR-Druckerei, Integrationsabteilung, Tel. 0221 809-2418 | 2418 | Titelbild: Andrey Bandurenko / Bild immen; Ocskay Benice / © Fotos Fotolia

## An wen richtet sich das Angebot?

Die Begleitung, Betreuung und Versorgung einer älteren, chronisch psychisch kranken Partnerin oder eines Partners oder Familienmitglieds kann für die Angehörigen körperlich und emotional belastend und manchmal sogar so herausfordernd sein, dass sie darüber selbst in psychische Krisen geraten. An diesen ausgewählten Personenkreis richtet sich das spezifische Behandlungs- und Unterstützungsangebot der Gerontopsychiatrischen Ambulanz.

Wir unterstützen Angehörige von Menschen mit:

- Demenzerkrankungen (z. B. Alzheimer Krankheit)
- Depressionen
- Anderen chronisch verlaufenden psychischen Erkrankungen wie Abhängigkeits- oder Angsterkrankungen und psychotischen Erkrankungen (z. B. Schizophrenie)



## Wer führt das Angebot durch und was soll erreicht werden?

Die Behandlung und Beratung erfolgt durch Frau Dr. Konradt (Psychologische Psychotherapeutin) und Frau Löbach (Case Managerin, Bachelor of Arts Psych. Pflege (B. A.)). Sie zielt einerseits darauf ab, den Angehörigen zu helfen, die Erkrankung der betreuten Partnerin bzw. des betreuten Partners oder Familienmitglieds innerlich zu verarbeiten, sich psychisch zu stabilisieren und wieder entscheidungs- und handlungsfähig zu werden.

Andererseits soll mit individuellen Maßnahmen, die sich an den zuvor erfassten individuellen Bedürfnissen und dem Bedarf der Angehörigen orientieren erreicht werden, den Alltag mit den Erkrankten zu meistern und Zugang zu passenden Unterstützungsleistungen zu erhalten, um längerfristig eine ausreichende Entlastung zu erzielen.

## Wie gestaltet sich das Angebot?

- Bei einem ersten gemeinsamen Gesprächstermin in der Ambulanz werden die Vorgeschichte und die aktuelle Situation und Befindlichkeit erfragt und eingeschätzt sowie anschließend angestrebte Ziele formuliert
- Weitere Termine erfolgen nach Vereinbarung mit der Psychotherapeutin in der Ambulanz: entlastende und stützende Gespräche (z.B. Bearbeitung von belastenden Gefühlen wie Wut, Scham, Ärger, zur Stressbewältigung, zur Stärkung der Selbstfürsorge)
- Und aufsuchend bei (einem) Hausbesuch(en) durch die Case Managerin: Beratung / Informationsvermittlung und Suche nach individuellen, konkreten Hilfen. (Bei spezifischen Fragestellungen kann der Sozialarbeiter der Ambulanz hinzugezogen werden)
- Das Angebot ist zeitlich begrenzt auf maximal 2 – 3 Quartale (sechs bis neun Monate) und endet mit einem gemeinsamen Abschlussgespräch bei Bedarf mit Empfehlungen zum weiteren Vorgehen

## Wir benötigen von Ihnen:

- Eine Überweisung Ihres Hausarztes oder Facharztes